



# Daniel Hagemeyer

# CDU

## NRW Fraktion

Mitglied des Landtags von Nordrhein-Westfalen

## Bericht aus dem Landtag in Düsseldorf

### Keine Beiträge für Studierende aus Drittländern

Nach sorgfältiger Abwägung der zu erwartenden Einnahmen und entstehender Kosten ist die NRW-Koalition zu dem Entschluss gekommen, entgegen des Koalitionsvertrages keine Studienbeiträge für Studierende aus Drittländern einzuführen. Ab 2021 werden die sogenannten Qualitätsverbesserungsmittel von bisher 249 Mio. Euro pro Jahr auf 300 Mio. Euro erhöht.

### Einwanderung: konsequent und menschlich

Seit Regierungsübernahme arbeiten die NRW-Koalition für eine verbindliche Integrationspolitik. Gut Integrierten eröffnen sich Perspektiven. Diejenigen, die sich nicht an die Regeln halten, werden konsequent abgeschoben. In keinem anderen Bundesland gibt es eine höhere Abschiebungsrate. Mit dem kommunalen Integrationsmanagement sollen die Akteure vor Ort sowie der Zivilgesellschaft besser vernetzt werden.

### KiBiz verabschiedet: Finanzierung zukunftsfest

Ab dem Kita-jahr 2020/21 investieren Bund, Land und Kommunen jährlich 1,3 Mrd. Euro zusätzlich in das System der Kindertagesbetreuung in Nordrhein-Westfalen. Auch in Zukunft bilden Kindpauschalen das finanzielle Fundament der Kindertageseinrichtungen—mit dem nun in 3. Lesung verabschiedeten KiBiz werden sie jedoch dauerhaft erhöht.

## Straßenbaubeiträge und Ausbau B 51

Durch den Gesetzentwurf des Kommunalabgabengesetzes (KAG) werden die Straßenbaubeiträge für Anlieger nicht vollständig außer Kraft gesetzt, sondern ein richtiger Weg eingeschlagen, die Bürgerinnen und Bürger in angemessener Weise zu entlasten. Dieses Fazit zogen Daniel Hagemeyer, der Telgter Bürgermeister Wolfgang Pieper und Karl-Heinz Greiwe bei einem Arbeitsgespräch im Rathaus.

Ein weiteres Thema war der geplante vierspurige Ausbau der B 51 nach Telgte. Bürgermeister Pieper kündigte eine Ratsresolution gegen dieses Projekt an.



## Integrationspauschale und Schule im Fokus

Bürgermeister Sebastian Seidel traf sich gemeinsam mit den CDU-Ratsmitgliedern Magdalene Wierbrügge und Werner Lemberg zu einem Arbeitsgespräch mit Daniel Hagemeyer. Thema waren dabei u.a. die Flüchtlingskosten, bei denen aus Seidels Sicht sowohl bei den Pauschalen des Flüchtlingsaufnahmegesetzes (FlüAG) als auch bei der Integrationspauschale Verbesserungsbedarf bestehe. Der Bund habe zudem die Integrationsmittel reduziert. Hagemeyer sicherte Unterstützung zu: „Gerade in Everswinkel wird hervorragende Integrationsarbeit geleistet, wovon der Integrationspreis des Bundesinnenministeriums zeugt. Ich werde mich in der CDU-Landtagsfraktion für Lösungen bei den Flüchtlingskosten einsetzen.“

Auch die Situation des Grundschulstandorts Alverskirchen besprachen die Kommunalpolitiker mit ihrem Gast aus dem Landtag. „Die Herausforderung für den Standort Alverskirchen ist in erster Linie, für jedes Schuljahr eine Eingangsklasse bilden zu können“, skizziert Bürgermeister Seidel die Ausgangslage. Leider werde die Grundschule Alverskirchen in den nächsten Jahren die Mindestschülerzahl von 92 für die Eigenständigkeit einer Grundschule unterschreiten.



**Im Landtag: Daniel Hagemeyer MdL, Platz des Landtags 1, 40221 Düsseldorf, Telefon: 0211 884 2744, Fax 0211 884 3346**  
**Im Wahlkreisbüro: Stiftsbleiche 6, 48231 Warendorf, Telefon: 02581 52 99 939, Fax: 02581 52 99 889**  
**Mail: [daniel.hagemeyer@landtag.nrw.de](mailto:daniel.hagemeyer@landtag.nrw.de)**



# Daniel Hagemeyer

Mitglied des Landtags von Nordrhein-Westfalen

# CDU

NRW Fraktion

## NRW-Landeshaushalt erstmals über der 80-Milliarden-Euro-Marke

Der nordrhein-westfälische Landtag hat am Mittwoch in einer achtstündigen Debatte über den Haushaltsentwurf für das kommende Jahr und die mittelfristige Finanzplanung beraten. Erstmals in der Landesgeschichte soll ein Jahresbudget über 80 Milliarden Euro liegen. Das sind gut zwei Milliarden Euro mehr als im laufenden Jahr. Der Etat soll vor den Weihnachtsferien im Düsseldorfer Landtag verabschiedet werden.

Größter Einzelposten bleibt dem Entwurf zufolge der Haushalt der Schulministerin, die fast 20 Milliarden Euro ausgeben kann. Für Lehrerinnen und Lehrer sind rund 1200 zusätzliche Stellen vorgesehen.

Zusätzliches Personal soll es unter anderem auch zur Stärkung der Inneren Sicherheit geben: 500 weitere Stellen für Tarifbeschäftigte im Verwaltungsdienst, die Polizei-Streifen entlasten sollen, sowie 55 neue Stellen zur Bekämpfung von Terror und Extremismus.

Der Tod eines verwechselten Syrers nach einem Haftraumbrand in Kleve war Anlass, 33 neue Stellen und 14,2 Millionen Euro zusätzlich im Justiz-Etat einzuplanen, um den Brandschutz in Gefängnissen zu verbessern. Insgesamt sieht der Haushaltsplan 2020 im Vergleich zum laufenden Jahr einen Stellenzuwachs um 3510 auf fast 308 000 vor.

Mit dem Haushalt richtet die NRW-Koalition den Fokus erneut auf mittel- bis langfristige Investitionen in die Zukunft unseres Landes. Wichtig dabei sind keine neuen Schulden auf Kosten kommender Generationen sowie Schuldenabbau wann immer möglich.





# Daniel Hagemeyer

Mitglied des Landtags von Nordrhein-Westfalen

# CDU

NRW Fraktion

## CDU-Bundesparteitag in Leipzig

Trotz aller Personaldiskussion wurde es ein Arbeitsparteitag mit guter Stimmung unter den Delegierten aus dem Kreis Warendorf. So will die CDU z.B. die private Altersvorsorge stärken, die Minijobgrenze auf 550 Euro anheben und das Planungsrecht bei Bauprojekten reformieren.



## Besuch der Fachmesse MEDICA

Auswärtige Sitzung des Ausschusses für Arbeit, Gesundheit und Soziales auf der Fachmesse MEDICA. Auf der weltgrößten Medizin-Fachmesse gab es Einblicke in Medizintechnik, Elektromedizin, Labortechnik bis hin zu Telemedizin. Besonders im Blickpunkt stand der Austausch beim Zentrum für Telematik und Telemedizin (ZTG).



## Ärztliche Versorgung sichern—Podiumsdiskussion der CDU Telgte und Westbevern

Im Bürgerdialog standen NRW-Gesundheitsminister Karl-Josef Laumann, Ansgar von der Osten (KVWL) sowie der Telgter Facharzt Dr. Jens Huber zur Verfügung. Dr. Huber merkte an, dass die Altersstruktur der Hausärzte in Telgte schlechter sei als im westfälischen Durchschnitt. Minister Laumann wies in seinen Ausführungen auf das Landarztgesetz, auf das Hausarztaktionsprogramm, die neue Fakultät in Bielefeld, auf die Aufstockung der Medizinstudienplätze sowie weitere Maßnahmen hin, die die NRW-Koalition in den vergangenen zweieinhalb Jahren umgesetzt habe. Ab 2021 wird das Land 400 Ärzte pro Jahr mehr ausbilden. Fazit: Alle Akteure müssen gemeinsam versuchen, die Situation in Telgte zu verbessern. Dass die Ausbildung von Medizinern 10 bis 12 Jahre dauert, ist allen Beteiligten bewusst.



*Im Landtag: Daniel Hagemeyer MdL, Platz des Landtags 1, 40221 Düsseldorf, Telefon: 0211 884 2744, Fax 0211 884 3346  
Im Wahlkreisbüro: Stiftsbleiche 6, 48231 Warendorf, Telefon: 02581 52 99 939, Fax: 02581 52 99 889  
Mail: [daniel.hagemeyer@landtag.nrw.de](mailto:daniel.hagemeyer@landtag.nrw.de)*